# Elterleinerin mit Annenmedaille ausgezeichnet

Sandra Sywall ist eine Macherin. Das sagt auch Elterleins Bürgermeisterin Annette Ficker. Am Mittwoch wurde die 44-Jährige für ihr besonderes Engagement im Ehrenamt geehrt.

VON ROBBY SCHUBERT

**ELTERLEIN** – „Ich bin mächtig stolz, dass wir in Elterlein so eine engagierte Frau haben", sagt Annette Ficker, Bürgermeisterin der Stadt. Sie freut sich sehr, dass Sandra Sywall am Mittwoch mit der Annenmedaille ausgezeichnet wurde.

Jährlich zeichnet der Freistaat Sachsen Menschen aus, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. In diesem Jahr übergab Staatsministerin Petra Köpping die Medaille aus Meißner Porzellan an 19 engagierte Männer und Frauen aus ganz Sachsen. Unter ihnen, als einzige aus dem Erzgebirgskreis, war Sandra Sywall. Die Elterleinerin war regelrecht geschockt, als ein Brief von der Staatskanzlei kam. „Ich hab einen Anruf von meiner Mutter erhalten, dass ein Brief von der Regierung aus Dresden gekommen sei. Ich hab als erstes an Justiz gedacht", erzählt die 44-jährige und lacht im Nachhinein. „Als ich den Brief geöffnet habe, dachte ich nur: Conny, was machst du nur mit mir?", so Sywall weiter. Conny Seltmann-von Jagemann war es, die Sandra Sywall vorgeschlagen hat.

Beide Frauen sind im Vorstand des Fördervereins Frohe Kinder in Elterlein. Der Verein organisiert die Ganztagsbetreuung der Grundschule, bietet einmal im Jahr eine Lesenacht an, hat eine Krabbelgruppe und bietet bei sämtlichen Festen eine Kinderbetreuung oder Bastelangebote an. Seit 2011 ist Sandra Sywall im Verein engagiert, seit 2012 sogar die Chefin. Dabei muss die Mutter von zwei Kindern viel organisieren. „150 Mitgliederfamilien sind bei uns im Verein. Da hat man sehr viele organisatorische Dinge zu tun", sagt die Erzgebirgerin.

**Sandra Sywall freut sich sehr über die Auszeichnung. „Allerdings hätte jeder Ehrenamtler eine Anerkennung verdient", sagt die 44-Jährige.**

FOTO: ROBBY SCHUBERT

Viele neue Projekte sind in der Zeit entstanden. Das jüngste Angebot findet in Zusammenarbeit mit dem Freizeitklub statt und soll den Jugendlichen ab der 5. Klasse Freizeitaktivitäten bieten. Neben dem eigenen Verein hat sich Sywall auch dafür eingesetzt, dass es einen Vereinsstammtisch in der Stadt gibt und die Vereine miteinander reden. „Das war sehr wichtig und das haben wir auch der Sandra zu verdanken", sagt Bürgermeisterin Annette Ficker.

Sandra Sywall sagt, dass sie das Ehrenamt gern ausübe, weil es ihr Freude bereite. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, allerdings hätte jeder Ehrenamtler eine Anerkennung verdient." |robby